

Web-Videos

Sendungen und Serien im Internet

Web-TV-Serien oder Internet-Serien werden nicht primär für die Sendung im klassischen linearen Fernsehsender produziert, sondern

- ▶ z. B. als eigentliche Web-TV-Serien für die Nutzung auch auf kleinen Geräten (z. B. Smartphones). Die Episoden sind dann eher kürzer gehalten (unter 15 Min.) und können z. B. bei YouTube von allen Nutzern gesichtet und auch produziert sowie bereitgestellt werden. Werden sie professioneller produziert, finanzieren sie sich zumeist über Werbung (siehe hierzu auch "Checkliste der Medienanstalten für Veranstalter von Web-TV, Download unter: http://www.die-medienanstalten.de/fileadmin/Download/Rechtsgrundlagen/Richtlinien/Checkliste_Web-TV.pdf).

Beispiele für Webserien sind z. B. bei YouTube (<https://www.youtube.com/?gl=DE&hl=de>) oder Vimeo (<https://vimeo.com>) leicht zu finden.

Es gibt aber nicht nur fiktional-unterhaltende Web-Serien, sondern auch informativ-bildende, z. B. "Marhaba – Ankommen in Deutschland" auf der Webseite des Senders n-tv (<http://www.n-tv.de/marhaba/>).

Laut Grimme-Institut ist "Die Sendung ... das erste Videoangebot in Deutschland gewesen, das sich auf Arabisch speziell an Geflüchtete und Zuwanderer aus dem Nahen Osten richtete" und hat 2016 einen Grimme-Preis erhalten (<http://www.grimme-institut.de/html/index.php?id=2109>).

- ▶ für das zeitunabhängige Streaming über Internet-Anbieter. Sie können natürlich inzwischen auch über ein Smart-TV ohne weitere Zusatzgeräte über einen Fernseher gesichtet werden. Aber dahinter steckt ein anderes Verwertungsmodell, eine Konkurrenz zu den klassischen Fernsehsendern und deren Verbreitung über Antenne oder Satellit.

Sendungen bzw. Serien, die hier in Auftrag gegeben oder produziert werden, sollen besondere Alleinstellungsmerkmale und Anreize für das Abonnement eines solchen, in Konkurrenz zum klassischen Fernsehen stehenden Video-on-demand-Anbieters (z. B. Netflix: <https://www.netflix.com/de/>, Amazon Video: <https://www.amazon.de/Amazon-Video/b?ie=UTF8&node=3010075031>) sein. Nach

der Erstausstrahlung (und ggf. Verkauf auch auf DVD) können diese Sendungen bzw. Serien dann natürlich auch bei anderen Anbietern und im linearen Fernsehen weiterverwertet werden.

Bekanntere Beispiele sind

- House of Cards (seit 2013, Netflix)
- Orange Is the New Black (seit 2013, Netflix)
- Narcos (seit 2015, Netflix)
- Alpha House (seit 2013, Amazon)
- Transparent (seit 2014, Amazon)
- Mozart in the Jungle (seit 2014, Amazon)

Durch die permanente Abrufbarkeit ganzer Serien (oder einzelner Staffeln) wird verstärkt das sog. "Binge Watching" bzw. "Komaglotzen" ermöglicht. Die Zuschauer/innen müssen nun nicht mehr auf die nächste Folge oder Staffel warten, sondern es können alle Folgen einer Staffel oder Serie hintereinander gesehen werden, was zu einem neuen (gemeinsamen) Seh-Ereignis werden kann.

Herausgeber: